

# Curriculum vitae

---

## **Hans J. Pongratz**

Apl. Professor, Dr. phil., Diplom-Soziologe

geboren am 17.4.1957 in Vilsbiburg (Bayern)

verheiratet mit Elisabeth Peters, Agraringenieurin

Wiesenweg 6, D-82065 Baierbrunn

---

## Beruflicher Werdegang

Seit 2021	Senior Research Fellow am WSI Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut, Düsseldorf
Seit 2020	DFG-Forschungsprojekt „Die Digitalisierung des Arbeitsmarkts“ an der Ludwig-Maximilians-Universität München
2015 – 2019	BMBF-Forschungsprojekt „Crowdsources als Dienstleistende“ an der LMU München
Seit 2013	Sprecher des Arbeitskreises „Die Arbeit der Selbstständigen“ der DGS-Sektion Arbeits- und Industriesoziologie
Seit 2012	Außerplanmäßiger Professor an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München
2011 – 2015	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am ISF München (Institut für Sozialwissenschaftliche Information e.V.)
2006 – 2011	Vertretung des Lehrbereichs III (ehem. Jutta Allmendinger) (Organisationssoziologie, Bildungssoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit) am Institut für Soziologie der LMU München
WS 2005/06	Vertretung des Lehrstuhls für Arbeitspolitik (Prof. Berndt Keller) an der Universität Konstanz
2003 – 2005	BMBF-Forschungsprojekt „Industrielle Beziehungen als soziales und kulturelles Kapital“ am Lehrstuhl für Soziologie der TU München
WS 2003/04	Gastprofessur (Vertretung für Wirtschafts- und Organisationssoziologie) an der Universität Hamburg

---

- 2000 – 2002      Forschungsprojekt für die Hans Böckler Stiftung: „Arbeiter und Angestellte als Arbeitskraftunternehmer?“ an der TU Chemnitz
- 1997 – 2001      Habilitationsprojekt „Die Interaktionsordnung von Personalführung“ (Habilitanden-Stipendium der DFG)
- 1992 – 2005      Verschiedene Lehraufträge an den Universitäten München und Augsburg, den Technischen Universitäten Chemnitz und München, sowie an der Universität der Bundeswehr München
- 1991 – 1997      Freiberuflicher Kommunikations- und Management-Trainer in Kooperation mit Stöger & Partner, Gesellschaft für Personalentwicklung, Markt Schwaben
- 1989 – 1994      Mitherausgeber der Zeitschrift „Sociologia Ruralis“, des „Journal of the European Society for Rural Sociology“
- 1985 – 1990      Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fakultät für Pädagogik der Universität der Bundeswehr München, Neubiberg
- 1984 – 1985      Dissertationsprojekt „Umweltbewußtsein in der bundesdeutschen Landwirtschaft“ (Promotions-Stipendium)

### Wissenschaftliche Förderung

- 1997 – 2000      Habilitanden-Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- 1991              Postdoktoranden-Stipendium der DFG (nicht angetreten)
- 1990              Auszeichnung für einen der drei besten deutschsprachigen Aufsätze im „Worldwide Competition for Young Sociologists 1990“ der International Sociological Association
- 1984 – 1985      Promotions-Stipendium des Freistaats Bayern

### Bildungsweg

- 2002              Habilitation für das Fachgebiet Soziologie an der Fakultät für Pädagogik der Universität der Bundeswehr München
- 1990              Promotion „summa cum laude“ zum Dr. phil. an der Fakultät für Pädagogik der Universität der Bundeswehr München
- 1978 – 1983      Studium der Soziologie, Psychologie und Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München
- 1976 – 1977      Grundwehrdienst in Landshut
- 1963 – 1976      Besuch der Volksschulen in Johanneskirchen und Vilsbiburg und des Hans-Leinberger-Gymnasiums in Landshut